Lawo auf der NAB 2023

Lawo .edge

Lawo zeigt auf der diesjährigen NAB in New York auf Stand 617 sein auf die Broadcast- und Audiobranche zugeschnittenes IP-basiertes Portfolio. Der deutsche Hersteller zukunftsweisender Broadcast-Lösungen stellt auf der NAB in einer Weltpremiere auch ein am Vortag per Online-Event angekündigtes Produkt vor. Freuen Sie sich auf funkelnde Innovationen.

Neben den Neuvorstellungen stehen auf der NAB New York die Lawo HOME Apps im Mittelpunkt der präsentierten Lösungen. Diese innovativen Anwendungen – HOME Multiviewer, HOME UDX Converter, HOME Stream Transcoder und HOME Graphic Inserter – nutzen die Leistungsfähigkeit einer flexiblen Microservice-Architektur. Sie bieten außergewöhnliche Verarbeitungsmöglichkeiten bei minimaler Rechenleistung und geringem Energieverbrauch, so dass sich Kunden schnell an veränderte Anforderungen und Budgetbedingungen anpassen können. Die Lawo HOME Apps unterstützen SMPTE ST2110, SRT, JPEG XS, NDI und H.264/H.265 für zunehmend gemischte Technologieumgebungen und können leicht an neue Formatanforderungen angepasst werden. Lawos HOME Apps laufen nahtlos auf Standard-Servern vor Ort, in abgesetzten Rechenzentren oder in der öffentlichen Cloud und definieren eine neue Vielseitigkeit für die Verarbeitung von Medieninhalten.

Ferner präsentiert Lawo eine Weiterentwicklung der .edge SDI/IP-Wandler- und Routing-Plattform mit hoher Packungsdichte. Jede der rückseitigen I/O-Platinen bietet 48 HD-BNC-Anschlüsse für SD/HD/3G/UHD-SDI-Interfacing, was bis zu 192 SDI/IP-Wandlungen pro 2RU erlaubt. .edge ist als hochdichtes Gateway für IP- und hybride Infrastrukturen und als anwenderfreundlicher Drop-in-SDI-Router-Ersatz konzipiert. Es bietet volle Unterstützung für alle SMPTE ST2110-Standards sowie ST2022-7-Redundanz mit essenzbasierter Handhabung und nahtlosem Protection Switching von Audio-, Video- und Zusatzdatenströmen in sowohl LAN- als auch WAN-Umgebungen. Mit lizenzierbaren Optionen wie der Proxy-Generierung und JPEG XS-Komprimierung adressiert Lawo Bandbreitenengpässe mit einem durchdachten IP-Nutzungskonzept und optimierten Workflows. Der Vorteil für Anwender ist, dass die

Phoca PDF

JPEG XS-Kodierung und -Dekodierung am Netzwerkrand stattfinden und somit eine bandbreitenneutrale Komprimierung bereitstellen. Gleiches gilt für die Proxy-Erzeugung „vor Ort“, mit der u.a. im Remote-Einsatz unnötige Datentransportstrecken vermieden werden, was sich positiv auf die Bandbreite auswirkt.

Mit dem Software-Release V10.8 für die mc²/A__UHD Core/Power Core Plattform unterstreicht Lawo sein Engagement für die Unterstützung von Live-Produktionen. Mit Features wie flexiblem Bus-Routing, erweiterter AUX-Anzahl (bis zu 256 Busse), QSC Q-Sys Proxy-Integration in HOME, Remote Show Control via OSC und vielem mehr setzt die Lawo-Plattform neue Maßstäbe für den Live-Betrieb. Die NMOS-Unterstützung für den mc² Gateserver erhöht zudem die Kompatibilität der Geräte und erlaubt eine nahtlose Integration in das Lawo-Ökosystem.

Mit seinen weitreichenden Konfigurierungsmöglichkeiten und der über Touchscreen

bedienbare „Virtual Extension“-Option ist das modulare diamond Broadcast-Pult in vielen Szenarien zu Hause: Als 2-Fader-Pult passt es für kleine Sprecherkabinen ebenso wie für große HSR-Installationen mit 60 Fadern. Das kompakte diamond ist ideal für kleine Räume und zeigt dabei alle wichtigen Informationen in zwei hochauflösenden TFT-Farbdisplays pro Kanalzug an. Berührungsempfindliche Fader und Drehregler sowie anpassbare farbcodierte Gruppen von Bedienelementen sind ebenfalls vorhanden. Neun verschiedene Module bieten zwei Faderbedienungen, Monitoroptionen mit voller und halber Breite sowie drei verschiedene Tasten-/Drehgebermodule. Auf den 13,3-Zoll-HD-Farb-Touchscreens der Virtual Extension werden kontextabhängige Daten wie EQ-Kurven, Kompressoreinstellungen, DSP-Funktionen und Routing-Setups sofort angezeigt.

Als Mixing Engine nutzt diamond Lawos kompaktem 1RU Power Core, der Hunderte von AoIP-, MADI-, Dante-, AES3- und analogen Signalen unterstützt. Er ist mit mehreren Lizenzpaketen lieferbar, wodurch er optimal auf die jeweiligen Anforderungen abgestimmt werden kann. Der Power Core entspricht dem ST2110-30-Standard, der den nahtlosen Betrieb in kombinierten Radio/TV-Anwendungen erlaubt, sowie dem ST2022-7 Seamless Protection Switching für redundante Netzwerkverbindungen. Die ebenfalls in New York gezeigte Audio I/O Extender (AIOX)-Einheit fügt weitere 64 analoge oder digitale Ein- und Ausgänge pro Einheit hinzu. Es können bis zu 20 davon an einen einzigen Power Core angeschlossen werden, was die Kapazität pro System auf bis zu 1.280 zusätzliche Ein- und Ausgänge erweitert. So wird der Power Core zu einer extrem platzsparenden Baseband-to-IP-Gateway-Lösung.

Lawo lädt die Besucher der NAB Show in New York auf seinen Stand 617 ein, um mehr über seine Lösungen aus erster Hand zu erfahren – und über eine weitere funkelnde Facette in Lawos Radio-Broadcast-Portfolio.

www.lawo.com

Phoca PDF